

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vator Mundi. Die Kanzelbrüstung ist mit fünf Nischen versehen, in denen Figuren Johannes des Täuflers und der vier abendländischen Kirchenväter aufgestellt sind. In der Brüstung der Kanzelstiege sind fünf Ölgemälde eingelassen, darstellend: 1. Der zwölfjährige Jesus im Tempel. 2. Die Taufe Christi. 3. Die Berufung Petri. 4. Die Bergpredigt. 5. Christus und die Samariterin. — Sämtliche Flächen der Architektur sind von Rankenornamenten übersponnen. (Sämtliche Bildwerke und Gemälde sind mittelgute mit dem Gesamtaufbau gleichzeitige Arbeiten.) — Orgelgehäuse, Beichtstuhl und Kirchenstühle neu. — **Taufbecken** (in der als Taufkapelle dienenden westlichsten Kapelle an der Südwand): einfache gotische Steinmetzarbeit, bezeichnet 1504 (Granit, der obere Teil roter Marmor), der Deckel neu. — **Abschlußgitter** der Taufkapelle: einfache aber gute Arbeit aus der zweiten Hälfte des 16. Jh. — **Gemälde**: Kreuzwegstationen neu. — **Bildwerke**: 1. Am Pfeiler zwischen der vierten und fünften Kapelle der Nordwand: Figur des hl. Sebastian (kleines, sehr schwaches Holzbildwerk um 1760). — 2. Am Pfeiler zwischen der vierten und fünften Kapelle der Südwand: Figur des hl. Florian (kleines, sehr schwaches Holzbildwerk um 1760). — 3. In der südseitigen Vorhalle (Ostwand) **Kruzifixus** (Holz, neu gefaßt, etwas unterlebensgroß, gute Arbeit um 1750). **Sanktusleuchter** zu beiden Seiten des Hochaltares (aus Holz geschnitzt, in schwarz und gold gehalten) um 1840. **Einrichtung der Sakristei**: Die der neuen Sakristei aus deren Erbauungszeit (1761/62) in gefälligen, verhältnismäßig einfachen Formen. In der alten Sakristei großer Paramentenschrank aus dem dritten Viertel des 17. Jh. (Von der gotischen Einrichtung ein großer gotischer, prächtig geschnittener Sakristeischrank von 1516 im Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz, Inv.-Nr. Mo. 96, erhalten.)

Grabsteine: **Außen**: **Chorschluß**: Südostwand: Hans Darmair, † 1455, stark abgetretener Inschriftstein (roter Marmor). — Gregor Zändl, † 1519, Inschriftstein (roter Marmor) mit den Prie-